

Bärenhof

Nr. 55

- 1690 Vermutliches Baujahr
- 1760 Der Bärenhof, das Bauernhaus der Familie Bär, wird erstmals dokumentiert.
- 1760 – 1765 Neubau des Bauernhauses. Im südöstlichen Anbau wird eine Schule eingerichtet.
- 1799 Im österreichisch – französischen Krieg schlägt eine Kanonenkugel ins Dachgeschoss (heute noch sichtbar).
- 1812 Der stattliche Bau mit Scheune, Trotte und Waschhaus gehört Schulmeister Johannes Eschmann.
- 1814 Alt Landrichter Jacob Bär erwirbt die Liegenschaft, sie bleibt bis heute im Besitz seiner Nachfahren.
- 1816 Im Bärenhof wird die erste Poststation von Samstagern eingerichtet. Posthalter Johannes Bär stellt Scheune und Pferde zur Verfügung und immer einen zuverlässigen Postillion. Die Fahrzeit Dienstags und Freitags nach Zürich beträgt circa vier Stunden.
- 1835 Der Postdienst wird erweitert. Johannes Bär übernimmt auch den Briefträgerdienst in Samstagern. Da er nicht gleichzeitig im Postbüro und auf der Tour sein kann, übergibt er die Post den jeweiligen Schulkindern im benachbarten Schulhaus und erspart sich lange Fussmärsche.



Bärenhof mit Spritzenhaus, Scheune,
Schweinstall und Wohnhaus, 1900

- 1937 Im Erdgeschoss wird ein Kachelofen eingebaut.
- 2015 Seit mehr als 200 Jahren ist immer ein Mitglied der Familie Bär Eigentümer. Heute wohnt der Bäre-Werni im Haus. Scheune und Lager sind fremdvermietet.